

Wurfausbeute in Coesfeld reicht nicht

HANDBALL: Frauen-Oberligist TV Verl 25:26

■ **Verl** (kra). Der Samstagausflug nach Coesfeld hat sich für die Oberliga-Handballerinnen des TV Verl nicht gelohnt. Weil die abstiegsbedrohten Gastgeberinnen zehn Sekunden vor Schluss einen Siebenmeter zum 26:25 verwandelten, mussten sie die lange Rückfahrt nämlich mit leeren Händen antreten.

„Nötig war das nicht“, berichtete Marc-Oliver Pieper. Der Co-Trainer, der zusammen mit Ralf Ottomeier erneut Chefcoach Kim Sörensen vertreten hatte, ärgerte sich dabei weniger über die späte Entscheidung, als über die schwache Wurfausbeute seiner Spielerinnen. „Wir haben die Punkte eindeutig im Abschluss ver-

schenkt“, urteilte Pieper. „Vor allem bei den Gegenstößen wurden zu viele falsche Entscheidungen getroffen.“ Allerdings hätten die Gastgeberinnen auch „hammerhart um den Klassenerhalt gekämpft“ und seien von den Zuschauern auch toll unterstützt worden.

Beruhigend für die Verlierinnen war allerdings, dass die Niederlage für sie keine gravierenden Folgen mehr hat. „Das Thema Klassenerhalt ist ja dank der Siege in den letzten Wochen durch“, so der Coach.

Turnverein Verl: Esken – Jörgensen (2), Bauer, Zanghi, Hildebrand (8), Polenz (5), Rüskamp (4), Zimmermann (1), Hayn (3), Christ (2).

Chance in Hüllhorst einfach weg geworfen

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh 25:34

■ **Gütersloh** (kra). Die Stimmung bei der HSG Gütersloh war am Samstag auf dem Nullpunkt. „Schnelles Umschalten, mit Tempo auf die Nahtstellen und entsprechend gute Chancen – wir bringen alles mit, um in Hüllhorst zu punkten. Und dann werfen die Jungs einfach die Bälle weg“, ärgerte sich Philipp Christ über die 25:34-Niederlage beim Tabellenvierten.

Der Blick auf die anderen Ergebnisse am 20. Spieltag der Handball-Verbandsliga verdarb dem Gütersloher Coach dann endgültig die Laune. Der Tabellenvierte TuS 97 II verpasste Spitzenreiter HTV Sundwig/Westig die erste Saisondeklage (27:26) und liegt nur noch sechs Punkte hinter der HSG. „Jetzt brauchen wir noch vier Punkte, um den Klassenerhalt endgültig klar zu machen“, stellte Christ fest. Er könnte nur hoffen, dass sich seine Leute in den kommenden Spielen besser an die Vorgaben

halten würden. „Sie sollen gegen den starken Hüllhorster Keeper Dennis Specht hochwerfen und versuchen es immer wieder flach“, ärgerte sich der HSG-Coach über „viel zu viele Fehlwürfe.“

Erschwerend kam für die Gäste am Samstag hinzu, dass Steffen Feldmann nach seiner am letzten Sonntag erlittenen Gehirnerschütterung noch nicht wieder einsatzbereit war. Außerdem handelten sie sich in der 1. Halbzeit eine folgenschwere doppelte Unterzahl ein: direkte Rote Karte gegen Julian Schicht, Zeitstrafe gegen Marian Stockmann. Hüllhorst setzte sich zum 18:12 ab. Die HSG kam noch einmal zum 15:20 heran, verballerte dann aber wieder beste Chancen.

HSG Gütersloh: Rogalski, Kleeschulte – Feldmann (1/1), Stockmann (9), Schröder (1), Kuster (1), Schicht (1), Bauer (3), Diekmann (4/2), Kollenberg (4), Torbrügge (1), Hark.



Abschlussprobleme: Max Kollenberg kam in Hüllhorst nicht über vier Treffer hinaus.

FOTO: RAIMUND VORNBÄUMEN

■ **Verl** (kra). Der TV Verl hat am 20. Spieltag der Handball-Verbandsliga viel für ein gutes Verhältnis zur HSG Gütersloh getan. Mit dem 32:30-Sieg beim TSV Ladbergen hielt er dem Kreisrivalen gestern Abend jedenfalls den Tabellendrittletzten vom Leib. Am Samstag können die Turner den Schwarz-Gelben schon wieder einen Gefallen tun, denn dann haben sie mit dem TuS 97 II den Vortzett zu Gast.

Sören Hohelüchter ließ indes keinen Zweifel daran, dass die HSG Gütersloh schon selber noch ein bisschen punkten müsse, um nicht doch noch in den Abstiegskampf hineingezogen zu werden und seine Mannschaft ihre eigenen Ziele verfolgen würde. „Mit 23:17 Zählern sind wir jetzt Fünfter, die HSG Hüllhorst ist punktgleich und die Spvg. Steinhausen nur drei Zähler weg“, rechnete der Verler Coach vor. „Und wenn wir so weitermachen, geht noch etwas in der Tabelle.“ In Ladbergen fanden die Verler



Pluspunkt: Sven Bröskamp brachte von der Halbposition Schwung in das Harsewinkeler Angriffsspiel und erzielte mit seinen entschlossenen Antritten drei wichtige Treffer in der Schlussphase.

FOTOS: RAIMUND VORNBÄUMEN

Bröskamp rettet einen Punkt

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel steigert sich in der 2. Halbzeit

von UWE KRAMME

■ **Harsewinkel.** 32 Sekunden vor Schluss erzielte Sven Bröskamp gestern das 29:28 für die TSG Harsewinkel und trotzdem reichte es für den Handball-Verbandsligisten nicht zu einem Sieg gegen LiT NSM II. Nach einer Zeitstrafe gegen Max-Julian Stoeckmann erzielte Jan Rodenberg elf Sekunden vor dem Abpfiff noch das 29:29 für die Gäste. „Wenn du nach so einer 1. Halbzeit noch einen Punkt mitnimmt, musst du zufrieden sein“, ließ Hagen Hessenkämper keine Diskussionen über die Bewertung des Remis aufkommen.

Warum es für den Sechsten nicht zu einem größeren Fortschritt in der Tabelle gelangt hatte, lag für Hessenkämper auf der Hand: „Wir haben einfach zu viele Fehler gemacht.“ Vor allem die schlechten Abschlüsse nervten den Harsewinkeler Coach. „Wir haben die Chancen, aber wir nutzen sie nicht, weil die letzte Konzentration fehlt.“ Tatsächlich nahm der starke Gästekeeper Sebastian Hanf den Hausherren allein in



Kreisläufer: Manuel Mühlbrandt wurde umfunktioniert.



Abwehrmann: Max-Julian Stoeckmann (r.) steigerte sich.

der 1. Halbzeit zehn Hundertprozentige weg.

Dass die Harsewinkeler nach dem 12:15 zur Pause, dem 17:22 und dem 19:24 überhaupt noch einmal ins Spiel zurückkamen, hatten sie einer Steigerung in der Deckung zu verdanken. All-

TSG Harsewinkel – LiT NSM II 29:29 (12:15)

TSG Harsewinkel: Dähne, Schumacher (1) – Ötting (6/2), Mühlbrandt (4), Stoeckmann (1), Birkholz (2), Bröskamp (4), Sewing (10/2), Hilla (1).

LiT NSM II: Koertner, Hanf –

29:29 (12:15)

Beining (1), Schmitz (5), Birkner (3), Rodenberg (7), Moews, Weber (5/2), Bergner, Gerling (8), Börgmann.

Zeitstrafen: 3:2

6:3

Siebenmeter:

3:2

den Keeper Steffen Schumacher und Johnny Dähne immer wieder austrickste. Zum 21:25 und 21:26 schenkte der Lit-Rechtsaußen ihnen sogar in Unterzahl ein. Aber Hessenkämper vermisste in dieser mitunter zerfahrenen Partie ohnehin das letzte bisschen Aufmerksamkeit in der Deckung.

Bei der Aufholjagd, die mit dem 27:27 durch Manuel Mühlbrandt den ersten und durch das 28:28 des mutig in die Gästedeckung gehenden Bröskamp den zweiten Ausgleich brachte, fruchteten bei der TSG einige Umstellungen. Mühlbrandt, der aus dem Rückraum seine gewohnte Durchschlagskraft vermissen ließ, war schon zu Beginn der 2. Halbzeit an den Kreis gewechselt. Der etatmäßige Kreisläufer Stoeckmann kam im Abwehr-Angriff-Wechsel mit Luca Sewing nur noch hinten zum Einsatz.

Damit waren die personellen Möglichkeiten der Gastgeber aber auch schon ausgeschöpft. Dass sie nur über einen Auswechselspieler verfügten, war auch ein Grund für die insgesamt doch sehr überschaubare Leistung.

Start-Ziel-Sieg gegen den Titelfavoriten

HANDBALL: Frauen des TV Verl II 21:20

■ **Verl** (kra). Mit dem 21:20-Sieg gegen Vorwärts Wettringen hat der TV Verl II in der Handball-Verbandsliga der Frauen für eine Vorentscheidung im Titelkampf gesorgt. „Jetzt wird Ibbenbüren Meister“, war Spielertrainerin Karina Wimmelbäcker nach dem Favoritensturz überzeugt. Als Belohnung für ihren Start-Ziel-Sieg rückten die Verlierinnen (24:14 Punkte) auf den 3. Tabellenplatz vor.

Auch wenn der Rückstand auf die Spitzenteams Wettringen (33:5) und Ibbenbüren (35:3) deutlich ist, wäre es für Wimmelbäcker „ein toller Erfolg, wenn wir diesen Platz halten würden.“

Mit der Leistung von gestern sollte das möglich sein, denn die Gastgeberinnen gingen zwar nicht gerade auf Torejagd, standen aber in der Deckung so sicher, dass sie die Pausenführung von 11:9 zum 14:10 und 20:16 ausbauen konnten. „Dann wurde es aber noch einmal kribbelig, denn wir haben in der Schlussphase drei Siebenmeter und etliche freie Würfe ausgelassen“, berichtete Wimmelbäcker. Das erlösende 21:19 erzielte dann Katharina Rebber, die ohnehin sehr stark aufgespielt hatte.

TV Verl II: Kemper, Wimmelbäcker – Christ (4), Hayn (1), Jörgezinsen (1), Zelle (2), Lauenstein (4), Petschat (2), Reuber (5), Grollmann (2), Kaupmann, Kristian, Sawosin, Lippmann.

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

Steinlagen II – Brockhagen II	22:21
TuS 97 III – Rietberg-Mastholte	28:25
3 Sendenhorst – 2011 II	23:17
4 Rietberg-Mastholte	20 10 2 8 49:449 22:18
5 HSG Gütersloh II	20 9 4 7 57:453 22:18
6 TG Herford	20 8 4 8 54:552 20:20
7 TuS 97 III	20 9 1 10 51:529 19:21
8 Heselteich	20 8 2 10 49:512 18:22
9 Steinhausen II	20 9 0 11 48:500 18:22
10 TB Burgsteinfurt	20 8 1 11 53:597 17:23
11 Alt-Heepen II	20 8 1 11 55:577 17:23
12 Harsewinkel II	20 7 1 12 47:501 15:25
13 Brockhagen II	20 6 2 12 47:534 14:26
14 TV Verl II	20 7 0 13 55:605 14:26

Kreisliga

Steinhausen III – Versmold II	31:23
TU Isselhorst II – Rietb.-Mastholte	29:29
SPV Speckard – Spf. Loxten II	23:22
Union Halle – FC Greffen	21:27
Borgholzsn. II – TV Jahn Oelde	33:28
Borgholzhausen – Neuenk.-Varensell	28:36
Herzebrocker SV – TG Hörste II	29:24
1 Neuenk.-Varensell	20 16 1 3 622:502 33: 7
2 Steinhausen III	31:23
3 Steinhausen III	30: 8
4 Versmold II	20 14 1 5 56:529 29:11
4 TG Hörste II	20 11 2 4 58:537 24:16
5 TV Jahn Oelde	18 11 1 6 55:522 23:13
6 FC Greffen	18 10 1 7 52:513 21:15
7 Borgholzsn. II	19 9 2 8 47:485 20:18
8 Borgholzhausen II	19 8 0 11 509:543 16:22
9 Spf. Loxten II	20 7 1 12 500:504 15:25
10 Union Halle	20 7 1 12 501:549 15:25
11 Herzebrocker SV	19 6 1 12 432:456 13:25
12 TV Isselhorst II	19 5 2 12 452:484 12:26
13 TV Speckard	20 5 0 15 514:599 10:30
14 Rietb.-Mastholte II	19 4 1 14 443:538 9:29

1. Kreisklasse

Brockhagen III – Harsewinkel III	40:29
Rietberg-Mastholte III – Brockhagen II	25:30
Lippstadt II – Herzebrock II	30:18
Wiedenbrücker TV – HSG Gütersloh III	44:28
Spf. Loxten III – TV Oelde II	19:40
Heselteich II – TG Hörste III	32:18
1 Heselteich II	20 19 1 0 648:442 39: 1
2 Wiedenbrück	20 13 2 5 620:503 28:12
3 Brockh./Dit.	20 13 1 6 566:460 27:13
4 TV Oelde II	20 12 2 6 593:480 26:14
5 Rietb.-Mastholte III	20 13 0 7 520:487 26:14
6 SC Lippstadt	19 12 1 6 616:521 25:13
7 Brockhagen III	20 12 1 7 576:541 25:15
8 HSG Gütersloh III	20 11 1 8 563:551 23:17
9 Harsewinkel III	20 8 0 12 530:600 16:24
10 Werther II	19 7 1 11 42:347 15:23
11 TG Hörste III	20 4 2 14 42:563 10:30
12 Lippstadt II	20 3 1 16 46:575 7:33
13 Herzebrock II	20 3 0 17 38:575 6:34
14 Spf. Loxten III	20 2 1 17 43:622 5:35

Ein ganz normaler guter Tag

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst fertigt Warendorfer SU mit 40:27 ab</p